

## 7 ANHANG

## Anhang 1: Geologische Karte des Arbeitsgebietes

## Anhang 2: Geologische Profile des Arbeitsgebietes

## Anhang 3: Liste der Datierungen / Temperaturbestimmungen und Probenlokationen

Probe	°W	°S	Lokation	Formation	Gestein	Methode	Alter / Mineral
<b>CIFUNCHO</b>	<b>BLOCK</b>						
Ci 62	70°62'09	25°65'96	Bahía Cifuncho	Gr. Pl. Cifuncho	Granit	fission-track	77,6 ± 7,5 Ap
Di5	70°55'28	25°64'35	Qb. Cifuncho	Formación Cifuncho	Diorit, Hb-Klasten	K-Ar	131 ± 5; Hbl
Di2	70°54'87	25°64'73	"	"	Diorit, Hb-Klasten	K-Ar	154 ± 6; Hbl
Sill	70°55'91	25°63'70	"	"	Sill in gefalteten Trias-Sedimenten	K-Ar	155 ± 5; Hbl
Di-4	70°54'88	25°65'92	"	"	Diorit, Hb-Klasten	K-Ar	163 ± 6; Hbl
4/9/94	70°52'75	25°64'65	"	"	Diorit in Trias-Falte	K-Ar	164 ± 6; Hbl
Di 68	70°55'74	25°73'35	Qb. Buena Esperanza	Grupo Pl. Matancilla	Diorit, Cifuncho-Block	K-Ar	172 ± 8 ; Hbl
GNDI 1-7			"	"	Granodiorit	Rb-Sr	231± 35,; WR
Ci-62	70°62'09	25°65'96	Bahía Cifuncho	Gr. Pl. Cifuncho	Granit	K-Ar	259 ± 8; Bi
<b>Temperatur</b>							
I-17 II	70°33'45	25°47'55	Qb. Tigrillo	Form. Pan de Azucar	Kohlige Einschl.		170 °C
1-6 I	"	"	"	"	"		220 °C
<b>PINGO</b>	<b>BLOCK</b>						
Pi 31	70°30'61	25°65'85	Cerro del Pingo	G. Pl. Pingo	Granodiorit, Pingo-Mylonit	fission-track	90,4 ± 9,5 ; Ap
"	"	"	"	"	"	K-Ar	123 ± 3; Bi
Di E 1	70°30'77	25°65'90	"	Grupo Pl. Matancilla	Diorit	K-Ar	125 ± 5 ; Bi
Pz 15	70,30'63	25°65'54	"	Form. Las Tórtolas	Biotit-Schiefer postdeformativ	K-Ar	126 ± 3; Bi
Pz 5	70°30'76	25°65'59	"	"	Biotit-Schiefer, postdeformativ	K-Ar	128 ± 3; Bi
Pz 16	70°30'64	25°65'55			Biotit-Schiefer, postdeformativ	K-Ar	130 ± 3; Bi
					"	"	134 ± 9; Ap
Pi (C) 1					Granodiorit	K-Ar	133 ± 5; Bi
Pi (C) 2					"	K-Ar	136 ± 5; Bi
DKU Di 6	70°30'78	25°65'63			Diorit am Pingo-Pluton	K-Ar	137 ± 5; Hbl
Di 7	70°30'78	25°65'77			Diorit, AFZ, rekr. Hbl. (an Pingo)	K-Ar	137± 5; Hbl
Di 14	70°30'76	25°65'91			Diorit, dyn. rekr. Hbl., an Pingo	K-Ar	138 ± 5; Hbl
Di 11	70°30'76	25°65'90			Diorit, dyn. rekr. Hb, W'AFZ	K-Ar	141 ± 6; Hbl
Di 10	70°30'77	25°65'90			Porphyroklasten, diorit. Mylonit	K-Ar	148 ± 7; Hbl

---

**Anhang 4:****DANKSAGUNG**

Meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. K.-J. Reutter, und Herrn Priv.Doz. Dr. E. Scheuber danke ich für ihre Einführung und Unterweisung in die Tektonik und Geologie Chiles, vor allem aber für die stete und geduldige Betreuung meiner Arbeit.

Den Professoren, Kollegen und Freunden an der Universidad Católica del Norte, Antofagasta, sei für die mannigfaltige organisatorische und persönliche Unterstützung meiner vielen Aufenthalte gedankt. Besonders zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Herren Dr. Gabriel González und Dr. Hans-Gerhard Wilke, denen ich nicht nur wirkungsvolle und nachhaltige Aufenthalte im Gelände rund um Antofagasta und Taltal verdanke – ihre Freundschaft hat mir den Norden Chiles zur zweiten Heimat werden lassen.

Die Arbeit wäre ohne die tatkräftige Unterstützung meiner Berliner Freunde keinesfalls möglich gewesen. Insbesondere Frau Dipl.-Geol. Kirsten Elger sei an dieser Stelle erwähnt, ebenso die Herren Dr. Ernst Kiefer und Dr. Siegfried Pichowiak, die in der Überwindung diverser, festgefahrener Situationen eine großartige Hilfe waren.

Wertvolle Beiträge lieferten außerdem die zahlreichen Freunde, Diplomanden und Kollegen aus dem SFB 269, allen voran Dr. Reno Voss, Dr. Bernhard Krämer, Dr. Ute Brandt, Dipl.-Geol. Michael Krempler und viele ungenannte, die hier dem Platzmangel zum Opfer gefallen sind.

Vergessen sein soll aber nicht ein Freund, der in der Zeit meines ersten Chile-Aufenthaltes durch einen tragischen Unfall ums Leben kam: Dr. Mario Kumpa.

Meine Familie – einschließlich des mittlerweile 98-jährigen Großvaters - stand immer engagiert hinter meinem Chile-Projekt. Meine Frau Ruth übernahm am Schluss nicht nur die End-Redaktion, sondern auch meine Chile-Begeisterung.

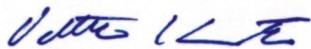
## Anhang 5:

<b>LEBENS LAUF</b>	<b>Detlef Kurth</b>
<b>Ausbildung</b>	
1983	Abitur am Goethe-Gymnasium Berlin-Wilmersdorf
1984 - 1985	Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin
1985 – 1992	Studium der Geowissenschaften an der FU Berlin
1987 - 1991	Studentischer Mitarbeiter am Institut für Geochemie
April 1992	Studiumsabschluß: Diplom-Geologe
Praktika & Auslandsaufenthalte	08-09 1988: Aufnahme, Beprobung und Untersuchung von Flußsedimenten in <u>Kalabrien</u> 07-09 1989: Berufspraktikum beim Schwedischen Geologischen Dienst (SGU) in Göteborg; geologische Landesaufnahme; hydrogeologische Messungen / Wasseranalytik
<b>Beruflicher Werdegang</b>	
01.02.1992 - 31.03.1993	Leitender Geologe der BeBra Umwelt-Consult GmbH, Stahnsdorf.
01.04.1993 – 30.06.1996	Promotionsstelle am Institut f. Geologie der FU Berlin im Sonderforschungsbereich 267 "Deformationsprozesse in den Anden" der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
Abschluß:	20.04.2000 (Dr. rer. nat)
Juli 1996 – Januar 1998	Selbständig mit Umweltprojekten in Berlin
01.02.1998 - 31.01.1999	Chemisches Laboratorium Dr. E. Weßling GmbH, Oppin, Geschäftsbereich Berlin / Brandenburg  Projektgeologe im Bereich Geologie / Wasser (Altlasten-erkundung, -sanierung, Hydrogeologie)
seit 01.02.1999	Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH / Niederlassung Berlin / Brandenburg  Leiter des Arbeitsbereiches Geologie / Hydrogeologie
<b>Berlin, April 2002</b>	

## SELBSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

---

Hiermit erkläre ich, daß die vorliegende Dissertation von mir selbst angefertigt wurde. Es wurden keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und Zitate als solche kenntlich gemacht.



Detlef Kurth

Berlin, 10.04.2002